



KONKRETISIERUNGEN FÜR DAS LERNEN AUF DISTANZ

28. Januar 2021

Am Ratsgymnasium vereinbaren wir die folgenden konkretisierenden Regelungen für das Lernen auf Distanz:

Transparenz

- Im Lernen auf Distanz nutzen alle Lehrkräfte das IServ-Aufgabentool, um Aufgaben zu stellen.
- Die Aufgaben werden an Schultagen jeweils bis um 8 Uhr freigeschaltet, sodass alle Aufgaben zu Beginn des Schultages zur Verfügung stehen.
- An Wochenenden und an Feiertagen werden keine neuen Aufgaben im Aufgabentool freigeschaltet.
- Alle Fächer stellen Aufgaben im Lernen auf Distanz.

Bewältigbarkeit

- Die Zeit, die die Schülerinnen und Schüler für die Bewältigung der getellten Aufgaben benötigen, soll die in der Woche zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit nicht übersteigen.
- Die Klassen- und Jahrgangsstufenleitungen erfragen bei ihren Schülerinnen und Schülern, ob der Umfang der zu bearbeitenden Aufgaben als angemessen eingeschätzt wird.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten angemessene Fristen für die Bewältigung der Aufgaben.
- In der Erprobungsstufe haben überschaubare und kurzfristig zu erledigende Aufgaben Vorrang vor umfangreichen und längerfristigen Aufgaben.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen die Aufgaben eigenständig erledigen können.
- Die notwendigen methodischen / technischen Kenntnisse sind vorab im Unterricht angeeignet worden und die notwendige Ausstattung steht jedem zur Verfügung.
- Wenn Materialien als Datei zur Verfügung gestellt werden, so geschieht dies bevorzugt im pdf-Format.

Unterstützung

- Die Lehrkräfte sind während der regulären Unterrichtszeit erreichbar.
- Nachfragen werden zeitnah, aber nicht immer sofort beantwortet.

Kommunikation

- Die Kommunikation ist wertschätzend und positiv verstärkend.



- Die Lehrkräfte sind für ihre Schülerinnen und Schüler auch in Audio- oder Videokonferenzen erreichbar.

Abwechslung

- Aufgaben werden anmoderiert, die Schülerinnen und Schüler werden sprachlich durch den Aufgabenapparat für eine Stunde im Lernen auf Distanz begleitet.
- Es werden keine Aufgaben gestellt, die nur aus Seitenzahlen und Aufgabennummern bestehen.
- Aufgaben werden abwechslungsreich gestellt und fördern unterschiedliche Kompetenzen.

Produzent statt Konsument

- Die Aufgaben regen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Produkte zu erstellen.
- Bei umfangreicheren / längerfristigen Aufgaben begleitet die Lehrkraft den Prozess der Entstehung des Produkts.

Überprüfbarkeit

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein regelmäßiges Feedback, hierfür nutzen die Lehrkräfte bevorzugt die Rückmeldemöglichkeiten im Aufgabentool.
- Das Feedback kann in unterschiedlicher Form erfolgen, z.B. als individualisierte Rückmeldung, als Feedback für die ganze Klasse (z.B. mit auffälligen Stärken und Schwächen der eingereichten Produkte) oder als Musterlösung für die Selbstkontrolle.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten nicht zu jeder Aufgabe ein individualisiertes Feedback.
- Bei Schülerinnen und Schülern, die regelmäßig keine oder nur unvollständige Lösungen einreichen, fragen zunächst die Fachlehrkräfte gezielt nach und fordern ggf. Arbeitsergebnisse ein.